



## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Genossinnen und Genossen,

das Europäische Parlament hat bei seiner Sitzung in Straßburg über die Aufnahmebereitschaft Kroatiens in die Europäische Union debattiert. Das Land hat zweifellos große wirtschaftliche Fortschritte gemacht. An eine Erweiterung ist aber ohne die dringend benötigten institutionellen Reformen der EU nicht zu denken. Darüber hinaus gibt es bei der Aufarbeitung der jüngsten Geschichte in Kroatien noch Defizite. Zum einen sind die Feindseeligkeiten auf dem Balkan nicht überwunden. Zum anderen wird eine wirksame Verfolgung von Kriegsverbrechen immer noch verzögert. Dies passt nicht zum Selbstverständnis der Europäischen Union. Die EU ist eine Wertegemeinschaft, die sich durch Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Toleranz auszeichnet. Dies gilt übrigens nicht nur für Länder, die der EU beitreten wollen, sondern auch für alle 27 Mitgliedstaaten. Daher beobachten wir auch das Bestreben der konservativen polnischen Regierung homosexuelle Lehrer aus dem Schuldienst zu entfernen mit größter Sorge.

Mit besten Grüßen

### Ein Konto für ganz Europa

*Gute Nachrichten für Verbraucher und Unternehmen: auch beim Zahlungsverkehr fallen die Grenzen in Europa. Bargeldlose Zahlungen werden damit einfacher, schneller und günstiger. Das Europäische Parlament hat mit großer Mehrheit eine entsprechende Richtlinie angenommen.*

Die Banken in der EU richten ab 2008 ein einheitliches Lastschriften-Verfahren ein. Rechnungen aus anderen EU-Mitgliedstaaten können dann automatisch vom deutschen Konto abgebucht werden. Das gilt für die Miete der Ferienwohnung ebenso wie für den Einkauf im Ausland. Auch Unternehmen reicht in Zukunft ein Konto für ganz Europa, egal in wie vielen EU-Mitgliedstaaten sie Niederlassungen haben.

Das europäische Lastschriften-Verfahren ist die Voraussetzung dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger demnächst in jedem EU-Mitgliedsland mit ihrer deutschen Bankkarte bezahlen können. Wer in Europa unterwegs ist, wird also kaum noch Bargeld brauchen und ist nicht länger auf Kreditkarten angewiesen. Auch die Kosten bleiben im Rahmen, denn die Banken dürfen keine höheren Gebühren berechnen, als für die Kartennutzung in Deutschland.

Darüber hinaus müssen die Banken ab 2012 bei Überweisungen einen Zahn zulegen. Bereits am nächsten Tag sollen reguläre Zahlungen auf dem Konto des Empfängers gutgeschrieben werden. Derzeit warten deutsche Bankkunden bis zu drei Tage auf eine Überweisung.

Der europäische Zahlungsraum verspricht bei vollständiger Umsetzung mittelfristige Einsparungen zwischen 50 und 100 Milliarden Euro pro Jahr. Davon profitieren Unternehmen, Beschäftigte und Verbraucher gleichermaßen.

### Produktpiraten und Fälscher im Visier

*Schwere Zeiten für Produktpiraten und Fälscher in Europa. Das Europäische Parlament hat sich in erster Lesung dafür ausgesprochen, organisierte Produktpiraterie und Fälschungen im großen Stil mit Haftstrafen von mindestens vier Jahren und Geldstrafen von 300.000 Euro zu ahnden.*

Die Richtlinie hält die Mitgliedstaaten zu einem härteren und vor allem einheitlichen Vorgehen gegen Produktpiraten an. Im Fokus sind dabei gewerbsmäßige Verletzungen des "Rechts an geistigem Eigentum". Darunter fällt das serienmäßige Brennen von CDs und DVDs ebenso wie das massenhafte Kopieren von Luxusgütern oder Kleidungsstücken.

Produktpiraten profitieren von den offenen Grenzen und der Globalisierung. Ein einheitliches Vorgehen in Europa ist daher unerlässlich. Der vorliegende Text spricht sich dafür aus, dass privates Kopieren ohne gewerbliche Zwecke nicht unter die Richtlinie fällt. Bis zur zweiten Lesung werden hierzu noch heiße Diskussionen erwartet.

### Fit für Europa?

Unter allen richtigen Antworten zu der folgenden Frage die uns per E-Mail **bis Ende der nächsten Woche** erreichen, verlosen wir einen USB-Memory Stick.

Frage: Welcher SPD-Vorsitzende war Mitglied des Europäischen Parlaments?

- a) Erich Ollenhauer
- b) Willy Brandt
- c) Hans-Jochen Vogel

Der Gewinner vom letzten Mal ist **Reinhold Ketter** aus **Weinbach**. Die Römischen Verträge wurden 1957 von sechs Staaten unterzeichnet (Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Italien und Deutschland)

Europäisches Parlament  
Rue Wiertz  
B-1047 Brüssel  
Tel: 0032 2 28 45342  
Fax: 0032 2 28 49342

Europabüro  
Fischerfeldstraße 7-11  
D-60311 Frankfurt  
Tel: 069 299888510  
Fax: 069 299888511

[www.udobullmann.de](http://www.udobullmann.de)  
[udo.bullmann@spd.de](mailto:udo.bullmann@spd.de)